

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

4.11.1881



150.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 4. November 1881.

IV. Quartal. 120. Abonnements-Vorstellung.

Der Troubadour.

Oper in vier Akten, nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano,
von Heinrich Broch. Musik von Josef Verdi.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Hauser.
Leonore, } Hoffräulein	Frau Meysenheym.
Inez, }	Fräulein Wabel.
Manrico, } Kriegshauptleute des Grafen von Kastellor	Herr Rosenberg.
Ruiz, }	Herr Denninger.
Ferrando, Waffenträger des Grafen von Luna	Herr Staudigl.
Azucena, eine Zigeunerin	Fräulein Goldsticker.
Ein alter Zigeuner	Herr Ludwig.
Ein Bote	Herr Bösch.
Hoffräulein. Gefolge und Dienerschaft des Grafen. Nonnen. Krieger des Grafen Luna und Manrico's. Zigeunervolk.	

Die Handlung fällt in das 15. Jahrhundert, und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperre . . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezahltes Geld** angenommen.Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{2}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1882 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1882 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1882 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. November 1881.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 6. November, IV. Quartal, 122. Abonnements-Vorstellung.

Gurjanthe. Große romantische Oper mit Ballet in drei Akten, gedichtet von Helmine von Chézny.
Musik von Karl Maria von Weber.